

- 1787—1806 P. Anton Fröhlich. Administrator.
 1789 P. Gottfried Henninger. Pfarrer, später Organist in Feld-
 kirch. Er starb als der letzte Prämonstra-
 tenser von St. Luzi 1823.
 1797—1816 P. Andreas Maier. Ein Tiroler; 16 Jahre war er
 Pfarrhelfer, dann 3 Jahre Pfarrer. Er
 starb als der letzte Pfarrer aus dem Klo-
 ster St. Luzi i. J. 1816.

Weltpriester.

- 1813—1818 Wendelin Hofer aus Tirol. Vikar in Bendern, starb
 in Triesen 1864.
 1816—22 Jos. Ant. Theuille, Pfarrprovisor. Er starb in Balzers
 1836.
 1818—21 Jos. Ant. Frommelt Vikar und von 1831—32 Provisor,
 starb in Baduz.
 1821 Josef Epp aus Uri, Kooperator.
 1822—31 Peter Ronzett aus Ludesch, Pfarrer.
 1831 Josef Anton Bahl aus Tschagguns, Vikar, starb in Balzers.
 1832—37 Jos. Anton Wolfinger von Balzers, Pfarrer.
 Gleichzeitig waren Thomas Wolfinger u.
 Josef Kindle, Kooperatoren.
 1837—73 Rudolf Schädler von Eschen, Pfarrer.
 Unter ihm waren Vikare: Simon Balzer,
 † in Triesen 1887, Peter Moser, Martin
 Flaß † 1859, Ildefons Neustätter, Kas-
 par Bodmer aus Stams in Tirol, † 1871
 1873 P. Gerold Gapp D. Cap., Pfarrprovisor.
 1874—1900 Xaver Häusle von Rankweil, Pfarrer, starb 1921 in
 Rankweil.
 1900 trat Christian Bürkli aus Untervaz die Pfarrei an.

VII. Aeltere Käufe und Verkäufe des Klosters.

- 1235, (Deutsche Übersetzung einer lateinischen Urkunde). Bekannt sei allen, so-
 wohl den Gegenwärtigen als den Zukünftigen, die diese Urkunde sehen wer-
 den, daß ich, Ulrich von Ganprin, und meine Söhne, deren Namen sind:
 Hermann, Rudolf, Ulrich, Heinrich, Eglolf und wieder Hermann, dem Propst
 von St. Luzi mit Hand des Herrn Heinrich von Sax und seines Sohnes
 Heinrich für 8 Pfund Constanzner Münz abgetreten habe die A d e r v o m
 B ü h e l e und aufgegeben habe allen Streit, den ich mit ihm hatte wegen